Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Breege

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.09.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Haus des Gastes in Breege, Wittower Straße 5, 18556 Breege OT Juliusruh

Anwesend

Vorsitz
Arno Vetterick

Mitglieder
Stefan Galle
Werner Krüger
Bert Kunath
Elias Plambeck
Uwe Repenning
Jens Steinfurth
Anita Trillhaase-Rader
Andreas Wagner

Protokollant
Daniela Steinfurth

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2019
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil
- 6.1 Vertretung der Gemeinde Breege in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen 013.07.003/19
- 6.2 Annahme einer Spende 013.07.017/19
- 6.3 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 26 "Hafenparkplatz" 013.07.008/19
- 6.4 Antrag auf Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotes für eine Zone in der Dorfstraße 013.07.012/19
- 6.5 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 "Wohngebiet Parkweg - Nordwest" sowie Billigung der Entwurfsunterlagen 013.07.016/19
- 7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

nicht öffentlicher Teil

- 9 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 10 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2019
- 11 Beratung- und Beschlussfassung nicht öffentlicher Teil
- 12 Abschluss eines Wartungsvertrages für die Abgasabsauganlage des Feuerwehrgebäudes in Breege 013.07.009/19

- 13 Bauangelegenheiten
 - 13.1 Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Neubau eines Ferienhauses mit 2 WE 013.07.006/19
 - 13.2 Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Erweiterung Ferienhaus 013.07.007/19
 - 13.3 Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Nutzungsänderung: Wohnungen zu Ferienwohnungen 013.07.010/19
 - 13.4 Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Nutzungsänderung eines Netzschuppens in zwei Ferienwohnungen mit Antrag auf Befreiung 013.07.011/19
 - 13.5 Abweichung nach § 67 (3) LBauO M-V i.V.m. § 31 (2) BauGB - Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans - Bau eines Abstellraums (Schuppen) 013.07.013/19
 - 13.6 Abweichung nach § 67 (3) LBauO M-V i.V.m. § 31 (2) BauGB - Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans Nr. 24 "Reusenplatz" - hier: Neubeteiligung im Rahmen des Widerspruchsverfahrens 013.07.014/19
 - 13.7 Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Neubau Garage und Umbau eines besteh. Doppelcarports 013.07.015/19
- 14 Vergabeangelegenheiten
 - 14.1 Vergabe von Baumfällarbeiten auf dem Gemeindegrundstück, Gemarkung Breege, Flur 4, Flurstück 37/2 013.07.019/19
- 15 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 16 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen vor.

Folgende Änderungen zur Tagesordnung:

TOP 6.5. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohngebiet Parkweg – Nordwest“ sowie Billigung der Entwurfsunterlagen wird einstimmig von der Tagesordnung genommen.

Über die Änderungstagesordnung mit dem Zusatz Top 14.1. Vergabe Baumfällarbeiten wurde einstimmig abgestimmt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2019

Es gibt keine Ergänzungen/Änderungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 25. Juni 2019 wird mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

Es gibt keine Änderungen zur Niederschrift vom 25. Juni 2019.

4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister informiert kurz, dass mit der Planung für die Kita begonnen wurde.

Die Stellenausschreibung für den Gemeindearbeiter ist auch veröffentlicht. Das neue Schiff für die Seenotrettung Breege wurde am Sonntag eingeweiht.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 vom Kindergarten Breege bedankt sich bei den Gemeindevertretern dafür, dass sie die Planung für die neue Kita einsehen durfte.

Sie teilt mit, dass der Verein die neue Kita nicht übernehmen kann. Die Kinderzahlen sind rückläufig und die Arbeit des Vereins liegt ausschließlich auf ihren

Schultern. Es finden sich keine Eltern, die aktiv mitarbeiten wollen. Derzeit sind so wenige Kinder in der Einrichtung, so dass sie momentan nicht weiß, wie es weitergehen soll. Ansonsten findet sie das 2. Projekt gut, hier müsste aber nochmal wegen der Einteilung der Räumlichkeiten gesprochen werden.

Herr Repenning teilte mit, dass die Gemeinde den Wunsch hat, dass der Verein auch die neue Kita weiter betreibt. Außerdem ist noch Zeit, da die Kita erst in ca. 2 bis 3 Jahre fertig gestellt ist.

Der Bürgermeister informiert, dass in der Kita Glowe eine große Nachfrage besteht, die momentan auch nicht durch die neue Kita abgedeckt werden kann. Hier könnten eventuell Eltern und deren Kinder gewonnen werden.

Der Bürgermeister erklärte, dass der Beschluss und die Planung schon vergeben wurden.

Herr Krüger äußerte, dass durch das Desinteresse der Eltern seine Frau täglich 12 Stunden arbeitet und dies schon über einen sehr langen Zeitraum. Derzeit sind nur 13 Kinder in der Kita und davon werden im kommenden Jahr 3 Kinder eingeschult. Es besteht zurzeit auch keine Nachfrage.

Bürger 2 gab an, dass die neue Kita durch ihre gute Lage, direkt an der Durchgangsstraße von Juliusruh vielleicht auch Eltern die auf dem Weg zur Arbeit nach Bergen sind, ihre Kinder dort in die neue Einrichtung bringen würden und man ev. auch Kinder aus Glowe gewinnen kann, wenn deren Eltern auf Wittow arbeiten. Bis die Kita fertig gebaut ist, kann sich einiges ändern.

Der Bürgermeister informierte weiterhin, dass es am Montag eine erste Veranstaltung aller Bürgermeister gab, um auch in Zukunft die ärztliche Versorgung auf Wittow weiter zu gewährleisten. Bei der nächsten Veranstaltung soll Herr Dr. Schneider eingeladen werden und die praktizierenden Ärzte. Im Zentrum von Altenkirchen sollte sich das Ärztehaus etablieren. Dr. Greschniok hört gegen Ende dieses Jahres auf. Wir können nur reden und versuchen gemeinsam einen Weg zu finden. Das Projekt läuft über den Leadersausschuss und der Förderantrag muss bis zum 15.11. eingereicht werden. Es werden verschiedene Projekte gefördert, so unter anderem Neubau und auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Nur die Ausstattung ist nicht förderfähig. Alle Gemeinden haben sich zusammengesetzt, um darüber zu beraten, nur die Bürgermeisterin der Gemeinde Altenkirchen hatte kein Interesse.

Bürger 2 fragte nach, ob es von Seiten der Gemeinde möglich sei, für den Kap-Arkona-Lauf Strom und Wasser am Strand zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister teilte mit, dass es am Strand nicht so einfach sei, da hier der STALU gefragt werden muss.

Herr Repenning erklärte, dass es auch sehr teuer wäre, hier sind sehr viele Auflagen einzuhalten. Es gibt zwei Möglichkeiten: 1. Vom Toilettenhaus einen Wasseranschluss nach außen legen oder als 2. Möglichkeit: eine Säule aufstellen lassen in der Strom und Wasser vorgehalten wird. Die zweite Variante wäre aber auch kostenintensiver. In Binz an der Promenade stehen solche Säulen. Hier müsste erst geklärt werden, wie hoch die Kosten sind.

Herr Kunath informiert in dem Zusammenhang, dass die Urlauber sich auch eine Dusche wünschen und hier schon sehr oft nachgefragt wurde.

Herr Repenning teilt mit, dass eine Stranddusche mit sehr hohen Auflagen verbunden ist.

Bürger 2 sagte, es würde vielleicht schon reichen, wenn es einen Wasserhahn geben würde, wo sich die Urlauber den Sand von den Füßen waschen könnten. Sie benötigen aber für den Kap-Arkona-Lauf Trinkwasser für Tee und Kaffee.

Der Bürgermeister erklärte, dass eine Freidusche am Toilettenhaus möglich sei.

Herr Repenning sagte, dass man dann auch den Stromanschluss nach außen verlegen sollte.

Herr Plambeck äußerte, dass dies sehr gut wäre. Die Bestrebungen bei Veranstaltungen sind ja immer weniger Einwegbecher zu nutzen, die anderen Becher müssen aber abgewaschen werden und hierfür wird auch ein Wasseranschluss benötigt.

Bürger 2 fragt nach, ob die Gemeindearbeiter mithelfen können das Zelt aufzubauen.

Der Bürgermeister sagt dies zu, hier können die Gemeindearbeiter zusammen mit den ABM-Kräften das Zelt aufbauen.

Herr Repenning sagte seine Hilfe zu und auch der BM könnte sich vorstellen zu helfen.

Bürger 2 informierte, dass die Schifferbank im Hafbereich Breege aufgestellt wurde und dazu soll am 4.10.2019 um 10:00 Uhr eine Einweihung stattfinden, zu der er alle Gemeindevertreter einlädt. Danach findet eine Fahrradtour statt, hier werden alle bisher aufgestellten Bänke aufgesucht. Er findet die Pflasterung unter der Bank sehr gut gelungen. Er bittet in diesem Zusammenhang, dass das Schild für die Bank auch ein Edelstahlrohr erhält, so wie es bereits am Hafen an der Holzstehle vorhanden ist. Das Schild ist schon fertig, hier wird nur das Edelstahlrohr noch benötigt.

Der Bürgermeister sagt zu und bittet Bürger 2 dies mit Herrn Wulff abzusprechen.

Es stellt sich eine junge Dame von der Detlef Hegemann GmbH vor. Sie ist beauftragt, das Projekt ehemals Kurhaus wieder aufzunehmen und voran zu bringen und fragt nach, wie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde stattfinden kann.

Der Bürgermeister teilte ihr mit, dass die Gemeindevertreter gerne bereit sind mit dem Projektanten gemeinsam über das Projekt zu sprechen.

6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil

6.1 Vertretung der Gemeinde Breege in der Ver-

013.07.003/19

bandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rü- gen

Nach der derzeit gültigen Verbandssatzung bilden die Bürgermeister der Gemeinden die Bandsversammlung. Anstelle des Bürgermeisters kann der zuständige Amtsleiter oder LVB als Vertreter bestimmt werden.

In den vergangenen Jahren war es den ehrenamtlichen Bürgermeistern wenig möglich an den Bandsversammlungen teilzunehmen. Um dennoch eine Vertretung der Gemeinde in wichtigen Entscheidungen zu ermöglichen, wird seitens der Amtsverwaltung die o. g. Verfahrensweise vorgeschlagen.

Änderung des Beschlusses: Die Vertretung der Gemeinde Breege in der Bandsversammlung des ZWAR nimmt der Bürgermeister und in seiner Abwesenheit seine Stellvertreter wahr.

Beschluss:

Die Vertretung der Gemeinde Breege in der Bandsversammlung des ZWAR nimmt der Bürgermeister und in seiner Abwesenheit seine Stellvertreter wahr.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	8	0	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.2 Annahme einer Spende

013.07.017/19

Gemäß § 44 (4) Kommunalverfassung M-V und der Hauptsatzung der Gemeinde Breege entscheidet die Gemeindevertretung über die Annahme von Spenden. Herr Richard Foltis spendete für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Breege 600,00 Euro am 06.08.2019.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breege beschließt die Annahme der Spende von 600,00 Euro von Herrn Richard Foltis, Baunsbergstraße 53, 34131 Kassel..

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	9	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.3 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 26 "Hafenparkplatz"

013.07.008/19

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breege hat am 28.6.2018 den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Hafenparkplatz“ in Breege nördlich des Hafens gefasst (BE-Nr. 013.6.19-217/18). Der Beschluss wurde vom 17.10.2018 bis 9.11.2018 öffentlich bekannt gemacht. Am 9.8.2018 wurde mit

dem Vorhabenträger ein städtebaulicher Vorvertrag geschlossen, welcher die Kostenübernahme regelt (BE-Nr. 013.6.19-218/18 vom 28.6.2018). Am 27.9.2018 wurde der Vorentwurf durch die Gemeinde gebilligt (BE-Nr. 013.6.20-238/18). Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB fand vom 5.11.2018 bis 20.11.2018 durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes im Amt Nord-Rügen und im Internet statt. Die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte ortsüblich vom 17.10.2018 bis 9.11.2018. Die Planung wurde mit Schreiben vom 22.10.2018 angezeigt. Die von der Planung betroffenen Behörden wurden mit Schreiben vom 23.10.2018 gem. § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind sach- und fachgerecht untereinander und gegeneinander abzuwägen und in die Planung einzuarbeiten. Die Abwägung ist zu beschließen, der Entwurf ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange sind erneut zu beteiligen.

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 26 "Hafenparkplatz" in Breege vorgebrachten Hinweise und Anregungen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Von 16 von der Planung berührten Behörden und 5 Nachbargemeinden haben 15 Behörden und 3 Nachbargemeinden eine Stellungnahme abgegeben. Von Bürgern gingen keine Stellungnahmen ein (ausführliche Abwägungsentscheidung in der Anlage):

a) berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:

- Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen
- E.dis AG
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Greifswald
- Landkreis Vorpommern -Rügen
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV

b) folgende Behörden/Nachbargemeinden hatten keine Hinweise und Anregungen zur Planung:

- EWE
- Landesamt für Innere Verwaltung
- Straßenbauamt Stralsund
- Landesamt für Gesundheit und Soziales MV
- Bergamt Stralsund
- Wasser- und Bodenverband Rügen
- Deutsche Telekom
- Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
- Industrie- und Handelskammer zu Rostock
- Gemeinde Putgarten
- Gemeinde Wiek
- Gemeinde Glowe

2. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt die Behörden, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, unter Angabe von Gründen von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26 "Hafenparkplatz"

der Gemeinde Breege und der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht und einem Artenschutzfachbeitrag werden gebilligt.

4. Die Entwürfe des Planes und der Begründung mit dem Umweltbericht und dem Artenschutzfachbeitrag sowie Stellungnahmen mit umweltrelevanten Hinweisen und vorliegende Gutachten sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Behörden sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	8	0	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.4 Antrag auf Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotes für eine Zone in der Dorfstraße

013.07.012/19

Aufgrund des vermehrt erhöhten Verkehrsaufkommens in der Ortschaft Breege, kommt es seit Saisonbeginn verstärkt zu einer Verkehrsbeeinträchtigung entlang der Dorfstraße durch parkende Fahrzeuge.

Durch parkende Fahrzeuge ist der Verkehrsfluss in der ohnehin engen Dorfstraße stark beeinträchtigt, dass ein Begegnungsverkehr kaum stattfinden kann.

Unter dem Aspekt der öffentlichen Sicherheit und Ordnung besteht eine Gefahr für das Durchkommen von Rettungs- und Löschfahrzeugen, Müll- und Personenbeförderungsfahrzeugen, wenn die Dorfstraße permanent beengt befahrbar ist. Es wird somit angeraten, eine eingeschränkte Halteverbot für eine Zone (Verkehrszeichen 290.1-40 StVO) zu beantragen, welche sich von Beginn des Hochzeitsbergs bis zur abbiegenden Vorfahrtsstraße in Richtung Juliusruh erstreckt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breege beschließt, dass Amt Nord-Rügen zu beauftragen, einen Antrag bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde, dem Landkreis Vorpommern-Rügen auf Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotes für eine Zone zu stellen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	9	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.5 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 "Wohngebiet Parkweg - Nord-west" sowie Billigung der Entwurfsunterlagen

013.07.016/19

TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter

Herr Krüger bittet darum, dass die Bäume Richtung Parkplatz Kurplatz beschnitten werden, diese wachsen über den Gehweg.

Herr Repenning fordert das Amt auf, alle Eigentümer anzuschreiben, wo die Hecken zu hoch bzw. zu breit sind und in den öffentlichen Verkehrsraum reinwachsen. Natürlich soll auch vom Amt kontrolliert werden, ob der Rückschnitt durchgeführt wurde.

Herr Kunath bittet darum die Kastanien in der Ringstraße zu beschneiden, die haben viele trockene Äste.

8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

Der Bürgermeister beendet um 18:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Arno Vetterick

Daniela Steinfurth